

Vermarktung von Hitlers „Mein Kampf“ – nur eine profitable Geschäftsidee?

Die Neuauflage des Buches „Mein Kampf“ von Adolf Hitler ist eine Schande für Deutschland. Sie beleidigt zig Millionen Opfer des 2. Weltkrieges.

Mit den nachstehenden Schlagzeilen wird der deutsche Michel auf die erfolgreiche Vermarktung dieser verbrecherischen Literatur aus den Jahren 1926 – 1945 aufmerksam gemacht:

"Mein Kampf" ist bereits ausverkauft

VON THOMAS J. SCHMIDT UND ANDREAS WOLFF

"Mein Kampf" - das fragwürdigste Buch deutscher Sprache ist seit gestern wieder im Handel. Der Frankfurter Filmemacher Klaus Gietinger hat einen Film darüber gedreht. Er ist am 16. Januar in ARD-Alpha zu sehen (20.15 Uhr).



Nach Ablauf des Urheberrechts von "Mein Kampf" ist am 8. Januar 2016 die 2000 Seiten starke, wissenschaftlich kommentierte 1. Neu-Edition von Hitlers Propagandaschrift in 4.000 Exemplaren erschienen. Der Preis beträgt 59,- Euro. Herausgeber ist das Münchner Institut für Zeitgeschichte. Dazu hat der öffentliche Fernsehsender „ARD-alpha“ am Samstag, den 16. Januar 2016, einen Themenschwerpunkt im Programm. Im Zentrum steht Klaus Gietingers Film-Dokumentation "Mein Kampf - Programm eines Massenmörders", die als Erstausstrahlung gezeigt wird. Unter www.br.de/hitlers-mein-kampf widmen BR24 und ARD-alpha dem Thema außerdem das multimediale Webspecial "Hitlers Mein Kampf - Eine Demontage".

Fazit: Das Buch „Mein Kampf“ sollte nicht länger weggesperrt, sondern diskutiert, eingeordnet und erklärt werden – um es zu entzaubern und seine demagogische Machart besser zu verstehen.

Quelle: <http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Mein-Kampf-ist-bereits-ausverkauft;art675,1790329>

Das multimediale Webspecial "Hitlers Mein Kampf - Eine Demontage" zeichnet ein äußerst oberflächliches und sehr banales Bild:

- Kapitel 1 „Das Buch“
 - „Es ist wieder da“ (ich habe beinahe gelesen „Er ist wieder da!“)
 - 1. Wie kam das einst gefährlichste Buch deutscher Sprache in die Welt?

2. Was steht drin?

3. Und wie bewerten wir es heute?

- „... ergreifend schlecht“;
- „*Das Motiv*“ – „So habe ich mich (Hitler) entschlossen in zwei Bänden nicht nur die Ziele unserer Bewegung darzulegen, sondern auch ein Bild der Entwicklung derselben zu zeichnen ...“;
- „*Die Entstehung*“ – „Ein kleiner Raum mit großen aber vergitterten Fenstern. Eine Zelle. Darin: ein Bett, ... (Hitlers Festungshaft von 1923 bis 1924);
- „*Das Buch*“ – 230.590 Wörter auf einer amerikanischen Remington Portable geschrieben, die ihm (Hitler) eine Verehrerin geschenkt hat. Peinliche Wortwahl, schlechter Satzbau, notorische Stilschwankungen und unablässige Wiederholungen.
- „*Der Verkaufserfolg*“ – „... 1945 liegt die Gesamtauflage – nicht zuletzt dank großzügiger staatlicher Absatzförderung – bei weit über 12 Millionen.“
- „*Die Vorgeschichte eines Weltbestsellers*“ – Das Buch „... ist ein Wendepunkt in Hitlers Leben. Was zuvor geschah – Putsch, Prozess und Haft – zeigt diese Galerie. Navigieren Sie nach rechts durch die Bildergalerie.“
- Kapitel 2 „Die Thesen“
 - „*Die Thesen*“ – „Für was wir zu kämpfen haben, ist die Sicherung des Bestehens und der Vermehrung unserer Rasse und unseres Volkes ...“;
 - „*Blick ins Buch*“ – „... Kaum ein Thema, das Hitler auf den rund 800 Seiten von „*Mein Kampf*“ nicht erörtert. Immer wieder kreist das Buch um die drei Begriffe: ... Rasse, ... Hass auf die Juden ... und ... Kampf der Ideologien.“
 - „*Kampf*“-Begriff – Es kommentiert Frau Zehnpfennig;
 - „*Biologisierung*“ der Politik - Es kommentiert Herr Pyta;
 - „*Antisemitismus*“ - Es kommentiert Herr Brumlik;
 - „*Judenhass und Hitlergruß*“ – „So sehr sich Hitler als Originalgenie fühlte, so wenig sind die meisten Versatzstücke der nationalsozialistischen Ideologie und Inszenierung seine Erfindung.“
- Kapitel 3 „Die Sprache“ ...
- Kapitel 4 „Lebens-Lügen“ ...
- Kapitel 5 „Propaganda-Lügen“ ...
- Kapitel 6 „Und heute?“ ...
- Kapitel 7 „Über das Projekt“ ...

Fazit: „Wir haben es wieder geschafft, unsere Kunden vom Wesentlichen abzulenken!“

Ersparen wir uns, jeden einzelnen Punkt im Kapitel 1 bis 7 – wie im Webspecial praktiziert – zu kommentieren. Wie in der deutschen Politik allgemein üblich, gibt es auch in diesem Dokument "Hitlers Mein Kampf - Eine Demontage" keine einzige wissenschaftliche Analyse über die tatsächlichen Ursachen und Hintergründe für Hitlers Machtantritt und für den in seinem Buch nicht nur angedeuteten „Großen Krieg“ gegen die Sowjetunion.

Die Nürnberger Rassengesetze im Jahre 1935 und die anschließenden Winter- und Sommerolympiaden in Deutschland im Jahre 1936 – sind offensichtlich auch kein Thema für eine kritische Auseinandersetzung. Im September 1935 verloren mit einem einzigen Federstrich mehr als 500.000 Juden ihre deutsche Staatsbürgerschaft. Sie wurden – wie heute die Russen in Estland und in der Ukraine – zu Nichtbürgern erklärt. Für sie wurden unwahrscheinliche Verbote eingeführt.

Warum kritisieren die Macher des multimedialen Webspecials nicht die Ukraine und

Estland, sondern nur die AfD und PEGIDA? Halten wir uns an die Worte des berühmten Psychologen, Gustave Le Bon, der schon 1895 sagte: „Die reine, einfache Behauptung ohne Begründung und jeden Beweis ist ein sicheres Mittel, um der Massenrede (der Medien, Einf. d. Verf.) eine Idee einzuflößen“. Die Idee unseres Jahrhunderts lautet – wir brauchen dumme und blöde Konsumenten.

Damit solche Monster und verbrecherische Bewegungen nie wieder entstehen, erwarten wir von unseren Wissenschaftlern eine klare Antwort auf folgende Fragen:

1. Wer hat Hitler und seine Partei wirklich finanziert?
2. Wer hat Hitler geholfen die Macht zu ergreifen?
3. Wer hat Hitler die erforderlichen Waffen, neue Territorien und den festen Glauben an seine Allmacht gegeben?
4. Wer hat den 2. Weltkrieg überhaupt erst möglich gemacht?
5. Wer trägt gemeinsam mit den Führern des faschistischen Deutschlands die Verantwortung für ihre beispiellosen Verbrechen?
6. Wer verdient es, gemeinsam mit den Nazis auf einer Anklagebank zu sitzen?
7. Wer hat maßgeblichen Anteil an Hitlers Buch „Mein Kampf“? Ist es Ernst Hanfstaengl?
8. Welche Rolle spielte der amerikanische und britische Agent Ernst Hanfstaengl?
9. Wer hat Hitler gute und respektable Manieren beigebracht?
10. Für wen hat Hitler das Buch „Mein Kampf“ geschrieben? Für die Briten oder Deutschen?
11. Warum sind die letzten Kapitel des Buches „Mein Kampf“ nichtendende Lobeshymnen an die Adresse von Großbritannien?
12. Welche Hilfe und Unterstützung erhielt Hitler vom amerikanischen und britischen Geheimdienst?

Fragen über Fragen! Keine einzige dieser Fragen wird in den Themenschwerpunkten „unserer“ öffentlichen Medien, in den Film-Dokumentationen oder auf multimedialen Webseiten auch nur im Ansatz berührt. In Deutschland, ja in ganz Europa sind diese Fragen einfach tabu. Nur in dem bekannten russischen Buch „Wer hat Hitler gezwungen Stalin zu überfallen“ von Nikolay Starikov finden wir verständliche und logische Antworten auf unsere Fragen.

Nikolay Starikov, 1970 in Leningrad geboren, ist ein bekannter russischer Politiker, Publizist und Rhetoriker, der über viele aktuelle Themen der Geschichte, der Geopolitik und Ökonomie bereits 14 interessante Bücher geschrieben hat. Für deutsche Verhältnisse sind diese Bücher einfach sensationell. Die russischen Bürger kennen seine Bücher, bei der Jugend sind sie beliebt. Er analysiert, kommentiert, diskutiert Tausende aktuelle Fragen. Jede Woche trifft er sich mehrmals mit vielen Bürgern in irgendeiner Stadt, hält Vorträge über seine Bücher und bestimmte Themen, beantwortet ihre Fragen (siehe auch <http://www.nstarikov.ru>).

Er ist Gründer und Vorsitzender der im Aufbruch befindlichen „Partei Großes Vaterland“.

Nach Aussage des Verlagshauses „Piter“ in Sankt Petersburg sind alle seine Bücher seit 2012 in die deutsche Sprache übersetzt und warten seitdem auf ihre Veröffentlichung in Europa.

Angesichts der großen Verzögerung, der Neuauflage des Buches „Mein Kampf“ von Adolf Hitler und der zunehmenden Russophobie, habe ich das Buch „Wer hat Hitler gezwungen Stalin zu überfallen“ in die deutsche Sprache übersetzt.

Begründung: Das Buch „Wer hat Hitler gezwungen Stalin zu überfallen“ ist die einzige richtige Antwort auf die Neuauflage und völlig obskure Diskussion des Hitlerbuches „Mein Kampf“.



Bücher von Nikolay Starikov (6 Beispiele)

P.S.

In Deutschland und Europa wird Nikolay Starikov von den „demokratischen“ Medien als so genannter Verschwörungstheoretiker diskriminiert und kriminalisiert. Seine Person steht sogar in der Liste der „Sanktionen“. Lassen Sie sich nicht davon beeinflussen! Im Mittelalter wurden „Verschwörungstheoretiker“ (damals Ketzer) sogar öffentlich verbrannt, z.B. Giordano Bruno. Es hat nicht geholfen.

„Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf.

Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!“

(Berthold Brecht, „Leben des Galilei“, 1938).

Siehe auch:

http://www.dr-schacht.com/Anmerkungen_zur_Gemeindeveranstaltung_20_Maerz_2012.pdf

Dr. Wolfgang Schacht

15. Februar 2016